

FREITAG, 7. MAI 2021

# Arkadien geht anders

BBK-Künstler zum Thema „Der Garten“ im Brunswiker Pavillon Kiel

VON SABINE THOLUND

**KIEL.** Mit einer Schau, die ganz wunderbar in die Jahreszeit passt, meldet sich der Bundesverband Bildender Künstler Schleswig-Holstein zu Wort: „Der Garten“ heißt die Ausstellung mit Arbeiten von 14 Künstlerinnen und Künstlern, die eigentlich schon im letzten Jahr stattfinden sollte, wegen der Pandemie allerdings verschoben werden musste.

Wer angesichts des Themas an Bilder von blühenden Sträuchern und Blumen denkt, wird beim Rundgang durch den Brunswiker Pavillon schnell eines Besseren belehrt. Denn die Fotografien, Radierungen und Gemälde spiegeln so gar nicht das irdische Arkadien, mit dem

ein gepflegter Garten so gern verglichen wird.

Uwe Greiß etwa setzt sich in seinen eindrucksvollen Digital-Fotografien mit der Einengung der Natur auseinander, die in unserer Kultur als ordnender Eingriff in drohenden floralen Wildwuchs gilt. Eine Aufnahme zeigt unter strahlend blauem Himmel ein hermetisch geschlossenes, abweisendes Gartentor, über das zart die Krone eines Bäumchens lugt. Woanders hat er ein mit grauen Kieselsteinen ausgelegtes, gestaltetes Pool-Gelände fotografiert, aus dem schüchtern zwei eingepferchte Palmen aufragen.

Die Verschmutzung der Natur durch Plastikmüll thematisiert Cornelia Maria Schuckart durch eine Umkehrung ins Poe-

**Unterschiedlichste Arbeiten rund um den Garten zeigt der Brunswiker Pavillon.**

FOTO: BOS

tische. Feine Gespinste aus Plastikabfällen hat sie zu schimmernden floralen Netzstrukturen verwoben, die kaum auf ihre Herkunft schließen lassen. So geheimnis- wie reizvoll sind die Fotogramme von Mona Strehlow, die extrahierte Pflanzenteile durch experimentelle Bearbeitung in besonderem Licht erscheinen lässt. Ungewöhnlich ist auch das Buchprojekt von Mechthild Menne-Schönheit, die die bewegliche, grafische Struktur von Pflanzen als lose

Seidengarnstickerei präsentiert. An antike Fundstücke lassen die kleinformatischen Arbeiten von Iris Resch-Grimm denken – Collagen aus Bienenwachs, Rost, und Pigment, auf denen Silhouetten von Gräsern als schemenhafte Tuschezeichnung auftauchen.

Eine bodenständige Sicht auf den Garten zeigt Tina Kalähne. In ihren schwarzweiß gehaltenen Gemälden hat sie bestumpfte Frauenbeine in festem Schuhwerk auf Rasen festge-

halten. Einen abstrakten Farbrausch mit leuchtendem Komplementärkontrast präsentiert Anja Witt, abstrahiert zu flüchtigen Schraffuren, verdichtet Nela Kathrin Köhler auf ihren Gemälden Fantasiepflanzen zum Experimentierfeld. Und Corinna Kraus-Naujeck widmet sich in einer filigranen Arbeit dem steinernen schwedischen Schärenarten.

➔ **BBK, Brunswiker Str. 13.** Bis 30. Mai. Di-Do 10-17, Fr-So 11-16 Uhr

